

Beraterische Grundhaltungen

Um welche Haltungen und Einstellungen *bemühen* sich Beraterinnen und Berater im Gespräch mit Ratsuchenden? Wie sehen die professionellen Prinzipien aus, auf deren Grundlage Berater/-innen handeln?

- Unbedingte Achtung und Respekt vor der Autonomie und Individualität der Ratsuchenden
- Balance zwischen Nähe und Distanz – Einfühlung und reflektierender Beobachtung
- Gleichbleibende Aufmerksamkeit für alle Erfahrungen und Eindrücke (gerade auch für die scheinbar eher nebensächlichen Geschehnisse)
- Die Perspektive der/des Anderen probeweise einzunehmen
- Kritisch-reflektierender Umgang mit eigenen Wertungen und Bewertungen, Affekten und Emotionen, Betroffenheit und Anteilnahme
- Sorgfalt in der Gestaltung des Rahmens und seiner Aufrechterhaltung
- Die Aufrechterhaltung des Arbeitsbündnisses
- Die Bemühung um realistische Lösungen – die vielleicht nur auf Zeit tragfähig sind. („Intelligente Selbstbeschränkung“)
- Engagement für die kritische Weiterentwicklung beraterischer Haltungen und Einstellungen
- Vorbehaltlose Wachheit für gesellschaftliche Prozesse, insbesondere solche, die den Auftrag von Beratung betreffen